



Förderung für neues Werk der Wendelstein Werkstätten

Beitrag

Die bayerische Sozialministerin Ulrike Scharf kam auf die Baustelle nach Rosenheim, um persönlich den Fördermittelbescheid über 6,4 Millionen Euro zu überreichen. Für Einrichtungsleiter Martin Zoßeder ein Grund zur Freude und Anlass allen beteiligten Institutionen und den Vertretern aus der Politik zu danken für ihren Einsatz und ihr Bekenntnis zu den Werkstätten für Menschen mit Behinderung. „Es braucht auch in der Zukunft diese Einrichtungen, weil immer ein Teil der Menschen Rahmenbedingungen benötigen wird, wie sie beispielweise die Wendelstein Werkstätten bieten. Diese Menschen erhalten hier Arbeitsplätze, an denen sie sich wohl fühlen, sich erproben können, sinnvolle Arbeit erleben und sich entwickeln“, erläutert Martin Zoßeder den geladenen Gästen der Veranstaltung.

Auch Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf betont: „Berufliche Inklusion ist der Schlüssel in ein selbstbestimmtes Leben. 120 Menschen mit Behinderung können in der neuen Werkstatt ihre Fähigkeiten voll entfalten. Sie finden Beschäftigung, Anerkennung und soziales Miteinander. 24 Menschen mit schwerer oder mehrfacher Behinderung erhalten in der neuen Förderstätte die Unterstützung, die sie benötigen. Sie können sich weiterentwickeln, an der Gemeinschaft teilhaben und ihre Freizeit gestalten. Die Werkstatt kann auch ein Sprungbrett zum ersten Arbeitsmarkt sein. Mir ist es wichtig, dass alle in Bayern die Chance auf Teilhabe und Selbstbestimmung haben! Bayern ist gemeinsam stark.“

Mit der neuen Betriebsstätte „Am Oberfeld“ verfügen die Wendelstein Werkstätten wieder über vier Standorte. Die Erweiterung sichert den Menschen mit Behinderung in der Region eine gezielte fachliche Betreuung für die nächsten Jahrzehnte. Voraussichtlicher Bezug wird im Mai 2024 sein.

Bericht und Foto: Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V

Von links nach rechts: 2. Bürgermeister Daniel Artmann, Werkstattratsvorsitzende Sandra Mirkovic, MdL h Stöttner, Bayerische Sozialministerin Ulrike Scharf, Einrichtungsleiter Martin Zoßeder, Werkstattrat Patrick





Werkstatttrat Johannes Rösch, Oberbürgermeister Andreas März, stellvertretender Landrat Josef Huber

KULTUR MÜHLE

PROGRAMM 2024 - TEIL 1

27. Januar	Konzert mit dem Neurosenheimern
20.00 Uhr	Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
1. März	Kabarett mit Michl Müller
	„Verrückt nach Müller“
20.00 Uhr	Der „Dreggsagg“ unterhält mit fränkischem Humor
23. März	Konzert mit Dolce Vita
	Salonmusik, Filmschlager und mehr
20.00 Uhr	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
19. April	Kabarett mit Luise Kinseher
	„Wände streichen. Segel setzen“
20.00 Uhr	Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
20. April	Konzert mit Da Blechhauf'n
	„Weil Done“
20.00 Uhr	„Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
10. Mai	Mathias Kellner „Ernsthaft?!“
20.00 Uhr	Musik und Kabarett mit dem niederbayerischen Oberpfälzer
11. Juli	Doppel-Konzert
	der Bad Aiblinger Big Band und
	der Big Band aus Bruck an der Leitha
20.00 Uhr	anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“
	Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN
KARTENVORKAUF UNTER WWW.MUENCHENTICKET.DE
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHL
KulturMühle • Bahnhofstraße 10 • 83052 Bruckmühl

Kategorie

1. Gesundheit & Corona

Schlagworte

1. Förderung
2. Rosenheim
3. Wendelstein-Werkstätten